

# Von Operette bis Rock

Gössnitzers Akkordeonensemble heute in Kammerstein



Gehobene Unterhaltungsmusik serviert dieses Sextett heute Abend.

KAMMERSTEIN – Heute ab 20 Uhr tritt Roland Gössnitzer mit seinem Akkordeonensemble auf der Bühne auf dem Rathausplatz (bei schlechtem Wetter in der Bauhof-Halle, Dorfstraße 27) auf.

Ouvertüren, Operettenmedleys oder Präludien stehen ebenso auf dem Programm wie Tango, Rock'n'Roll oder Märsche. Komponisten wie

Johann Strauß, Rossini, Schostakowitsch, James Last, Rudolf Würthner, Renato Bui und Andrew-Lloyd Webber sorgen für reichlich Abwechslung.

📄 Karten (6 Euro) können im Rathaus bei Claudia Seebacher, Telefon (091 22) 9255-10, oder an der Abendkasse erworben werden.

# Fest mit Torwand, Kuchen, Drehorgel

Zum zehnjährigen Jubiläum des Neubaus am Hans-Herbst-Haus

SCHWABACH (mbb) – Das „Hans-Herbst-Haus“ begeht das zehnjährige Jubiläum seines Neubaus am Samstag, 18. Juli, 14 bis 19 Uhr, mit einem Sommerfest. Auf dem Fest des Evangelischen Alten- und Pflegeheimes Hans-Herbst-Haus der Diakonie Roth-Schwabach, Bodelschwingstraße 2-4, haben Angehörige und Besucher die Möglichkeit mit den Bewohnern zu feiern und Haus und Mitarbeiter kennenzulernen.

Mit dem Erlös aus der Tombola und den Spenden wird ein Pavillon für den Park des Altenheims gebaut.

Das Fest beginnt um 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen sowie Drehorgelmusik, der Tombola, einer Hüpfburg und Torwandschießen. Die Besucher haben Gelegenheit das neue Nachtkaffee kennenzulernen. Die Johanner stellen ihre Arbeit mit den Therapiehundchen vor. Das Hans-Herbst-Haus arbeitet seit knapp zwei Jahren mit den Johanner zusammen.

Das Jugendorchester der Jugendkapelle Rednitzhembach unter Leitung von Bernd Jörka spielt ab 16 Uhr. Ab 17 Uhr gibt es Bratwürste, Steaks und Fleischküchle sowie geräucherte Forellen. Ab 18 Uhr treten die „Schwabacher Ratschkattln“ mit Rosy Stengel auf.

# Der längste Sirtaki



SCHWABACH — Zur Griechischen Sommernacht lädt die Gruppe „I Fili“ („Die Freunde“) am Samstag, 18. Juli, ab 20 Uhr, in den Stadtpark ein. „Sepp“ von „Tennis im Stadtpark“ grillt, man kann aber auch selber Proviant mitbringen. „I Fili“ hat Charitakis Manolis, einen Gastmusiker aus Kreta, dabei. Er bringt Lieder und Gesang aus Kreta mit. Thomas Mantarlis, Chef der griechisch-deutschen Band „I Fili“, will die „Griechische Sommernacht“ zu einem

besonderen Ereignis machen. Er wünscht sich, dass die Besucher den längsten „Sirtaki“ der Welt tanzen. Dieses Ziel sieht er erreicht, wenn 600 Personen nebeneinander stehen, die Arme auf die Schultern des Nebenmanns oder der Nebenfrau legen und zu den griechischen Klängen den linken Fuß einmal nach rechts und den rechten Fuß einmal nach links schwingen. Und das Ganze wieder von vorne. Bei Regen entfällt das Konzert. Foto: Binder

**REDNITZ-HEMBACH** – Unter dem Motto „Grüne Wege führen weiter“ laden die Bündnis-Grünen zu einer Kunst-Führung ein. „Auf Grünen Wegen geht es zur regionalen Kultur, wenn die Kunstwerke um die Rednitzinsel in Rednitzhembach besichtigt werden. Die Führung mit Künstler und mit Gemeinde-/Stadträten, Kreis- und Bezirksräten von B90/Die Grünen beginnt am Sonntag, 19. Juli, 14.30 Uhr, am S-Bahnhof Rednitz-

**Grüner Kunstweg** hembach (Treffpunkt). Bereits das dritte Jahr in Folge laden die Grünen zu Wanderungen und Ausflügen in Mittelfranken ein. Nachdem 2007 Naturschönheiten erkundet wurden und 2008 Natur und Technik im Vordergrund stand, führen die Grünen Wege dieses Jahr zur regionalen Kultur.

📄 Weitere Informationen unter [www.gruene-wege-fuehren-weiter.de](http://www.gruene-wege-fuehren-weiter.de).

# Gegen Armut und für Bildung

Samstag Unicef-Tag in Schwabach zum Thema „ausbeuterische Kinderarbeit“

SCHWABACH/ROTH – Am Samstag, 18. Juli, heißt es auf dem Schwabacher Marktplatz „Stoppt Ausbeutung – gemeinsam gegen Kinderarbeit“. Mit Unterstützung der Stadt Schwabach und zusammen mit Schülerinnen und Schülern der Klasse 7 cM der Johannes-Kern-Schule, weist Unicef an diesem Tag auf die ausbeuterische Kinderarbeit hin, die es noch in vielen Ländern gibt.

sorge durch die Familie stehen Kinder in ausbeuterischer Arbeit. Kinder sind billiger als Erwachsene, sind bereitwilliger und fast nie gewerkschaftlich organisiert beziehungsweise durch Regelwerke geschützt. Für viele Arbeitgeber ist die Kinderarbeit ein lohnendes Geschäft.

Nur ein Verbot reicht nicht aus. Kinderarbeit ist meist ein gesellschaftliches Problem, das seine Wurzeln in sozialen und wirtschaftlichen Ursachen findet und meist von Armut bestimmt wird. Ein Verbot allein könnte die Situation der Kinder sogar verschlimmern.

Hilfe für die betroffenen Kinder muss auf vielen anderen Ebenen geschehen. Es müssen Bildungsmöglichkeiten geschaffen werden, damit die Kinder besser bezahlte, geregelte Berufe ergreifen können. Es ist unabdingbar, dass die gesamte Lebenssituation der betroffenen Familien verbessert werden müssen. Dazu müssen auch die Eltern der Kinder unterstützt werden, zum Beispiel über Kleinkredite, die ihnen helfen eine Existenz aufzubauen.

Unicef fördert Projekte, die sich gegen die ausbeuterische Kinderarbeit richten und die den betroffenen Kindern eine Chance für ein besseres Leben geben.

Kinder stellen drei Beispiele vor

Am Samstag, 18. Juli zeigen auf dem Schwabacher Marktplatz die Schülerinnen und Schüler der 7 cM der Johannes-Kern-Schule, welche harten Arbeiten Kinder ausführen müssen. Vorgestellt werden am Samstag drei Beispiele von ausbeuterischer Kinderarbeit. Die Schüler möchten zusammen mit Unicef und Trans-Fair (eine Organisation, die den fairen Handel unterstützt) viele Menschen sensibilisieren und um Unterstützung bitten. Mit einer Spende von 30 Euro kann Unicef zehn Kinder in Indien mit Schulmaterial ausstatten. Für 55 Euro stellt Unicef einen Tisch und Stühle für vier Schüler zur Verfügung. Auf den Philippinen reichen 950 Euro, um ein Zentrum für 20 Kinder mit Bettwäsche, Küchenbedarf und Lern- sowie Sportmaterial auszustatten.

## Wir gratulieren

16. Juli

Peter Schultz, Schwanstetten, zum 81. Geburtstag.  
Inge Reichel, Schwanstetten, zum 79. Geburtstag.  
Hermann Eckert, Schwanstetten, zum 74. Geburtstag.  
Herta Machlet, Katzwang, zum 70. Geburtstag.

Walter Tschentscher, Katzwang, zum 70. Geburtstag.  
Eva Stapfer, Katzwang, zum 78. Geburtstag.  
Helmut Steger, Rednitzhembach, An der Schmalling 8, zum 73. Geburtstag.  
Elisabeth Bräunlein, Kornburg, Florentinerstraße 16, zum 75. Geburtstag.

## GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

## VERANSTALTUNGEN

**TOP MODE - MARKEN STARK REDUZIERT**

**0%**

**MODE FRENZEL**

**SCHWABACH & HILPOLTSTEIN**

ZIEHT DAMEN UND HERREN AN

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 19 Uhr - Sa. 9.30 - 16 Uhr

Ab Donnerstag, 16. Juli 2009

**SOMMER SCHLUSS VERKAUF**

Damenmode zu sagenhaft günstigen Preisen!

z.B. T-Shirts ab 5,- € | Jeans ab 14,95 €  
Hosen ab 10,- € | Blazer ab 19,- € usw.

**MEICO**  
- since 1929 -  
Mode-Outlet

Nürnberg-Katzwang | Strawinskystraße 28 | Tel. (0 91 22) 60 38 50  
Mo.-Fr. 14-18 Uhr | Sa. 10-14 Uhr | Buslinien 52, 62 (Katzwang-Süd)

[www.modefriseur-stieglitz.de](http://www.modefriseur-stieglitz.de)

Auf geht's zur

**Kapsdorfer Stodl-Kärwa**

17. bis 20. Juli 2009

*Gasthaus zur Linde*

Fam. Moßner  
Kapsdorf 15 · 91183 Abenberg  
☎ 0 91 78/52 16

*Gasthof zum grünen Baum*

Bechhofen 4  
91564 Neuendettelsau  
Reservierung unt. 09874/50 77 92  
[www.Gasthof-zum-gruenen-Baum.de](http://www.Gasthof-zum-gruenen-Baum.de)

Ab heute, 12 Uhr

**SCHASCHLIK**  
auch mit Leber  
und reichhaltige Speisekarte  
mit frischen Pfifferlingen

**tägl. Biergarten geöffnet**

**Wir bieten Räume für Feiern aller Art**  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Gerlinde Meßthaler mit Team

**Freitag, 17. Juli 2009**  
ab 10.00 Uhr Schlachtschüssel

**Samstag, 18. Juli 2009**  
ab 11.30 Uhr Mittagstisch  
ab 16.00 Uhr Aufstellen des Kärwabaums  
ab 19.00 Uhr spielen die „Burgus-Buam“

**Sonntag, 19. Juli 2009**  
um 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Pfarrer Aupperle und anschließendem reichhaltigen Mittagstisch, nachmittags Kaffee, Kuchen sowie hausgemachte Kärwaküchle  
„Kinder-Buggy-Bahn und Hüpfburg“  
ab 16.00 Uhr spielen die „E-Werk Musikanten“

**Montag, 20. Juli 2009**  
ab 10.00 Uhr Weißwurstfrühstücken anschließend Mittagstisch und Schaschlik Essen  
ab 19.00 Uhr Kärwaausklang mit „Reinhold an der Orgel“

**Auf Ihren Besuch freut sich**

Fam. Moßner sowie die Kärwabaum u. -madi

**Verschiedenes**

**Südafrika „Lebensretter“**

Fünfeinhalb Millionen Menschen in Südafrika sind mit dem HI-Virus infiziert. Doch nur ein Fünftel erhält lebensrettende Medikamente. Zackie Achmat, selbst HIV-positiv, gründete deshalb die Treatment Action Campaign (TAC). Er verweigerte sogar die eigene Aids-Therapie, bis die Regierung einen Aids-Plan verabschiedete. Die „Brot für die Welt“-Partnerorganisation TAC klärt heute mit mehr als 14.000 Freiwilligen in ganz Südafrika über Aids-Prävention und -Behandlung auf.

**Mit „Brot für die Welt“ stehen auch Sie auf gegen Ungerechtigkeit. Danke für Ihre Spende.**

**Brot für die Welt**  
[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

Postbank Köln  
Konto 500 500 500  
BLZ 370 100 50  
Kennwort: Gerechtigkeit

**Wir bitten**

Anzeigen, wenn irgend möglich, schriftlich und frühzeitig aufzugeben. Bei telefonischer Übermittlung kann keine Gewähr übernommen werden.

**SCHWABACHER Tagblatt**

Tel. (091 22) 93 80-11, -12